

Dr. Slide

American Roots & Blues



Die rechte Hand zupft, schlägt, streichelt die sechssaitige Tricone-Gitarre, die linke wirbelt wahnwitzig mit dem Bottleneck über den Hals. Die Füße spielen eine Art Schlagzeug wie es wohl so noch nicht gesehen wurde.

Und dann spielt er als einziger in Europa den selbst gebauten „LoweBow“
(Eine Holzkiste mit zwei Besenstielen)
der einen wunderbaren melodösen Sound hat.

Seine Songs handeln von der Suche nach der Liebe, dem Glück, dem Platz im Leben, sind mal melancholisch, mal trotzig, immer aber Mut machend. Sein Vortrag ist so intensiv, dass die Musik unter die Haut geht, ans Herz und in die Beine.

Tausende auf seinen Tournen früher in Amerika und Kanada und seit 2004 auch in Deutschland, in Tschechien und den Niederlanden staunen jedes Jahr über Dr. Slides Live-Präsenz. Auf Festivals räumt dieser eine Mann regelmäßig das ab, was sonst nur die großen Top-Acts schaffen. Was Wunder, Dr. Slide feierte schon 2008 einen besonderen Geburtstag: Da stand er seit 30 Jahren auf der Bühne.

Seit 2004 zurück in Deutschland mischt er seitdem die Liveszene auf. Spielt vor einem Dutzend Leuten in kleinen Clubs genauso hinreißend wie vor Tausenden im großen Festzelt. Professionalität ist dabei seine Basis, die Shows spontan jeden Abend anders gestalten zu können. Spontaneität und Spielfreude sind die Instrumente, mit denen er das Publikum in seinen Bann zieht. Gitarre und Stimme schließlich sind seine Mittel, diesen ungeheuren Sound auf die Bühne zu bringen.

Mehr braucht Dr. Slide nicht.

Mit John Lee Hooker hat er musiziert, mit Johnny Dillinger, Willie „Big Eyes“ Smith, John Mooney, Son Seals. Michael Burks und Joey Gilmore Richtig gelernt hat er sein Handwerk bei alten Bluesern, die in den späten Achtzigern noch im Mississippi-Delta lebten...“ .